

Ist ein Bürger- und Völkerfrieden ohne Lösung der ökonomischen Probleme möglich?

Programme zu zwei Tagungen
Texte von Silvio Gesells
und
Anmerkungen zur Friedensarbeit
von
Tristan Abromeit

www.tristan-abromeit.de

Januar 2012

Text 99.1

Friedenslogik statt Sicherheitslogik

Eine Tagung der Evangelischen Akademie Loccum

vom 2. bis 4. März 2012

Das Programm

Entwicklungszusammenarbeit und Friedensarbeit werden zunehmend von Denkmustern staatlicher Sicherheitsvorsorge dominiert. Zivilgesellschaftliches Engagement, bisher orientiert an den Werten Frieden und Gerechtigkeit, erfährt eine Umdeutung und eine Inanspruchnahme für Sicherheitsinteressen des Staates. Diese Tendenz ist jüngst besonders in der Afghanistanpolitik zu beobachten. Das Schlagwort der „vernetzten Sicherheit“ ist ein Ausdruck dessen: eine Verwischung zwischen staatlichen und gesellschaftlichen Kompetenz- und Handlungsräumen einerseits und militärischen und zivilen Mitteln andererseits.

Um dieser *Versicherheitlichung* entgegen zu wirken, müssen sich die in der Friedensarbeit tätigen Organisationen und ihr Umfeld über ihre eigene Konzeption von Friedenspolitik klar werden. Was bedeutet ein der Friedenslogik folgendes Handeln für eigene Aktivitäten? Was bedeutet es für Positionierungen gegenüber staatlichen Akteuren und ihren Aktivitäten?

Wie kann ein alternativer Handlungsrahmen umrissen werden, der eine Orientierung für zivilgesellschaftliche Initiativen darstellt und zugleich *realitätstauglich* bei dem Anspruch ist, Frieden zu schaffen, zu ermöglichen und zu konsolidieren? Wie kann der Leitidee der *Sicherheitsvorsorge* ein dynamisches Konzept von Konfliktbearbeitung und -transformation gegenüber gestellt werden, das auch staatlicher Politik eine neue Orientierung verschaffen kann?

Sie sind eingeladen, sich an der Bearbeitung dieser Fragen zu beteiligen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns über einen normativen Bezugsrahmen verständigen, der vorherrschende Paradigmen kritisch reflektiert und zugleich Prinzipien und Visionen für zivilgesellschaftliches und staatliches Handeln zu bestimmen erlaubt.

Dr. Marcus **Schaper**, Tagungsleiter
Ulrich **Frey**, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
Dr. Stephan **Schaede**, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

160,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 80,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766/81-0, Fax 05766/81-900** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **27.02.2012** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe des Tagungsdatums und Ihres Namens:** Ev. Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Marcus Schaper Tel. 05766 / 81-109
Marcus.Schaper@evlka.de

SEKRETARIAT: Karin Hahn Tel. 05766 / 81-113
Karin.Hahn@evlka.de

PRESSEREFERAT: Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105
Reinhard.Behnisch@evlka.de

ANREISE:

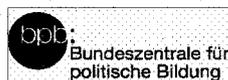
Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **02.03.2012 um 12.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **04.03.2012** zurück; Ankunft Wunstorf **14.00 Uhr**; Hin- u. Rückfahrt je 4,- € (im Bus zu entrichten!).
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert durch



Mit finanzieller Unterstützung des:
**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**

Medienpartner



www.ndr.de/info

EVANGELISCHE AKADEMIE



LOCCUM

**Friedenslogik statt
Sicherheitslogik**

**Gegenentwürfe aus der
Zivilgesellschaft**

In Kooperation mit



**Plattform Zivile
Konfliktbearbeitung**

2. – 4. März 2012

■ Freitag, 2. März 2011

- 13:30 Anreise zum Stehkafee
14:00 Begrüßung und Eröffnung
Dr. Marcus **Schaper**, Ev. Akademie Loccum
Ulrich **Frey**, Sprecher, Plattform Zivile
Konfliktbearbeitung, Bad Honnef

Friedenslogik: Wie sind die Ziele ziviler Konfliktbearbeitung zu bestimmen?

- 14:30 **Reflexive Friedenspolitik**
Zivilgesellschaftliches Engagement in der
Weltgesellschaft
Prof. em. Dr. Lothar **Brock**, Gastprofessor, Programm-
bereich Herrschaft und gesellschaftlicher Frieden,
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung,
Frankfurt
- 15:00 Diskussion
15:45 Nachmittagskaffee
- 16:15 **Das Mantra „Sicherheit“**
Handlungslogiken, Prinzipien, Interessen
PD Dr. Sabine **Jaberg**, Dozentin, FB Human- und
Sozialwissenschaften, Führungsakademie der
Bundeswehr, Hamburg
- 17:00 **Wessen Sicherheit?** Sackgasse Sicherheitslogik?
Parallele Thementische zu ...
- ... **Entwicklungszusammenarbeit**
Dr. Wolfgang **Heinrich**, Arbeitsstelle Frieden und
Konfliktbearbeitung, Evangelischer Entwicklungsdienst, Bonn
- ... **Auswärtiger Politik**
Dr. Ute **Finckh-Krämer**, Vorsitzende, Bund für soziale
Verteidigung, Berlin
- ... **Menschen- und Bürgerrechten**
Werner **Koep-Kerstin**, Mitglied im Bundesvorstand,
Humanistische Union, Berlin
- ... **Migration und Asyl**
Ulrich **Hahn**, Präsident, Versöhnungsbund, Villingen
- ... **Rüstung und Sicherheitspolitik**
Paul **Schäfer**, MdB-Die Linke, Mitglied des
Verteidigungsausschusses, Bonn
- 18:30 Abendessen
19:30 **Ideen-Raum der zivilen Konfliktbearbeitung**
21:00 Gespräche auf der Galerie

■ Samstag, 3. März 2012

- 08:15 Morgenandacht,
anschließend Frühstück

Friedenslogik: An welchen Prinzipien messen wir uns, an welchen die Politik?

- 09:15 **Von der Sicherheitslogik zur Friedenslogik.**
Was bedeutet das im Kontext von Konflikten? Was
führt zur Konflikttransformation?
PD Dr. Jochen **Hippler**, Wiss. Mitarbeiter, Institut für
Entwicklung und Frieden, Universität Duisburg-Essen
Kommentar: Natascha **Zupan**, Leiterin, Arbeitsge-
meinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt), Bonn
Kommentar: Katja **Keul**, MdB-Bündnis 90/Die Grünen,
Mitglied des Verteidigungsausschusses, Nienburg
- 11:00 **Welche Prinzipien und Kriterien folgen aus der
Friedenslogik für unser eigenes Handeln?**
Parallele Arbeitsgruppen (siehe Kasten)
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 **Welche Kriterien und Anforderungen folgen aus
der Friedenslogik für die staatliche Politik?**
Fortsetzung der Arbeitsgruppen
- 15:30 Nachmittagskaffee
- 16:00 Gallery Walk: AGs präsentieren ihre Ergebnisse
- 16:45 **Welche Schlüsse ziehen wir aus den AG-
Diskussionen für die zivile Konfliktbearbeitung
und staatliche Krisenpolitik?**
Dr. Ilona **Auer-Frege**, Koordinatorin, Ökumenisches
Netz Zentralafrika, Berlin (angefragt)
Prof. Dr. Tobias **Debiel**, Direktor Institut für
Entwicklung und Frieden, Universität Duisburg-Essen
Renate **Grasse**, Geschäftsführerin, Arbeitsgemein-
schaft Friedenspädagogik (AGFP), München
- 17:45 Gemeinsame Diskussion
18:30 Abendessen
- 19:15 **Jahresplenum der Plattform Zivile Konfliktbear-
beitung**
Sprecherrat der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
Christiane **Lammers**, Geschäftsführerin, Plattform
Zivile Konfliktbearbeitung, Köln
- 22:00 Gespräche auf der Galerie

■ Sonntag, 4. März 2012

- 08:15 Morgenandacht,
anschließend Frühstück

Was wollen wir weiter bearbeiten?

- 09:30 **Appell zur zivilen Konfliktbearbeitung**
11:00 **Verabredungen zur Bildung von
Arbeitsgemeinschaften**
12:15 **Statt eines Schlusswortes**
Uwe **Trittmann**, Sprecher, Plattform Zivile
Konfliktbearbeitung, Mülheim/Ruhr
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
13:20 Abfahrt des Busses nach Wunstorf
(Ankunft ca. 14:00 Uhr)

- AG1 Friedensdienste**
Charlotte **Eisenberg**, Friedensfachkraft, EIRENE, Berlin
Dr. Matthias **Ries**, Programm Ziviler Friedensdienst,
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Bonn
- AG2 Menschenrechte**
Marie **Becher**, Referentin, Peace Brigades
International, Hamburg
Dr. Beate **Wagner**, Generalsekretärin, Deutsche
Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Berlin
- AG3 Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**
Sandra **Bauske**, Koordinatorin *Schule ohne Rassismus*
– *Schule mit Courage*, Friedenskreis Halle
Christine **Böckmann**, Geschäftsführerin, Miteinander
e.V., Magdeburg
- AG4 Sicherheitspolitik**
Lic. theol. Norbert **Fabian**, Kommission
Friedenspolitik, Pax Christi, Duisburg
Volker **Haury**, Mitglied im Initiativkreis,
Ohne Rüstung Leben e.V., Ludwigsburg
- AG5 Entwicklungszusammenarbeit**
Bodo **von Borries**, Referent, Humanitäre Hilfe,
Entwicklungshilfe, Verband Entwicklungspolitik
Deutscher Nichtregierungsorganisationen, Berlin
Irmgard **Hofer**, Vorsitzende, Internationale Frauenliga
für Frieden und Freiheit, Nürnberg
- AG6 Friedensbildung**
Anja **Petz**, Trainerin ZFD, Kurve Wustrow
Wolfgang **Buff**, Vorstand, Netzwerk Friedensbildung
Hessen, Frankfurt